

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marke geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist.

Freitag, den 26. December 1879

CONCERT

VON

Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouverture zu „Hamlet“ | Bach. |
| 2. Ave Maria | Schubert. |
| 3. Journalistenfedern, Walzer | Stassny. |
| 4. Fantasie aus der Oper „Sonnambula (für Flöte)
Vorgetragen von Herrn Hirt. | Terschak. |
| 5. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ | Reissiger. |
| 6. Ungarische Rhapsodie (für Violine)
Vorgetr. von Herrn Concertmeister A. Sitt. | Hanser. |
| 7. Die Libelle, Polka-Mazurka | Strauss. |
| 8. Balletmusik aus der Oper „Heinrich der Löwe“
(Text umstehend.) | Kretschmer. |
| 9. Potpourri aus der Oper „Boccaccio“ | Suppé. |
| 10. Anne-Marie, Polka | Mannsfeldt. |
| 11. „Traum der Sennerin“, Idylle | Labitzky. |
| 12. Tritzsch Tritzsch, Schnell-Polka | Strauss. |

Anfang 4 Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnements-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Küchengeräthe), Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10; in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütze, Galanteriewaarenhandlung, grosse Meissner Strasse Nr. 1 und Abends an der Kasse zu haben.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

05

Gewerbehaus

Erklärung des Ballets aus der Oper

CONCERT

Herrn Kapellmeister H. Hauptmann

an dem Königl. Hoftheater zu Dresden

Erklärung des Ballets aus der Oper „Heinrich der Löwe“.

Die durch Friedrich Barbarossa befreiten Anconiter geben den deutschen Kriegern ein Fest.

Aus den Thoren von Ancona strömen Tausende, um die Deutschen zu begrüßen und ihnen Wein und Früchte zu reichen. Die Deutschen, animirt durch die sanfte Wärme des dargebotenen Weines, fordern die Italienerinnen zum Tanze auf und beginnen einen langsamen **Walzer**.

Den Eingeborenen behagt jedoch dieser ungewohnte Rhythmus nicht, sie reißen sich von ihren Tänzern los und tanzen die **Tarantella**. Darauf folgt der **römische Saltarello** und die **Mandolinata**.

Beim Wiederbeginnen der **Tarantella** fliegen die Italiener im rasenden Wirbel dahin, während die deutschen Krieger ihren Nationaltanz behaupten, und erklingen zum Schluss **Walzer** und **Tarantella** zu gleicher Zeit.